

was ist "thor steinar"?

Wer aufmerksam die Entwicklung der extremen Rechten in Deutschland beobachtet, dem wird auffallen, dass es unter Neonazis immer häufiger eine Abkehr vom typischen Skinhead Outfit gibt. Stattdessen wird versucht, sich modisch und damit diskreter zu kleiden. Eine der dabei bevorzugten Bekleidungsmarken ist "Thor Steinar". Diese Marke ermöglicht es den AktivistInnen der extremen Rechten, sich stilvoll in hochwertiger Qualität zu kleiden, ohne dabei auf völkische Symbolik verzichten zu müssen. Die Symbolik, derer sich "Thor Steinar" bedient, ist nur KennerInnen der Nazi-Szene geläufig.

Daher eine kurze Erläuterung: Das Logo von "Thor Steinar" besteht aus einer Kombination von zwei Runen, einer Binderune. Runen als altnordisch-germanische Zeichen finden in der Neonazi-Szene häufig Verwendung, da sich die Neonazis durch sie auf ihre vermeintlich nordisch-germanischen Wurzeln besinnen wollen. Sie sind dabei nicht frei von politischer Bedeutung, sondern politisch eindeutig völkisch aufgeladen. Runen wurden in der nationalsozialistischen Symbolik ebenfalls verwendet, um eine germanische, "arische" Traditionslinie zu konstruieren.



Das Logo von "Thor Steinar" wurde aus der Tyr-Rune (Todesrune) und der Gibor-Rune (Wolfsangel) zusammengesetzt. Die nach dem gleichnamigen nordischen Kriegsgott benannte Tyr-Rune steht in der nordischen Mythologie für Kampf und Aktion. Im Nationalsozialismus fand sie Verwendung im Abzeichen der Reichsführerschulen und der 32. SS-Division "30. Januar". Die Wolfsangel fand Bedeutung als völkisches Widerstandssymbol. Sie wurde u.a. von Nazi-Werwolfseinheiten und Sabotagegruppen in der Endphase des Zweiten Weltkrieges verwendet.

Bei dem Logo von "Thor Steinar" handelt es sich jedoch auch um keine komplett neue Erfindung - es ist fast identisch mit dem Symbol des rechtsextremen "Thule Seminars". "Das Thule Seminar ist auf der Seite derjenigen Rechtsextremisten positioniert, die ihre Ablehnung der Institutionen und Wertvorstellungen der demokratischen Verfassungsstaaten aggressiv und offen zum Ausdruck bringen", urteilte selbst der Verfassungsschutzbericht.

wer steckt dahinter?

Die Marke "Thor Steinar" wurde im Oktober 2002 von dem 30jährigen Axel Kopelke aus Königs Wusterhausen registriert. Seit 2003 tritt für "Thor Steinar" die Mediatex GmbH von Axel Kopelke und Uwe Meusel auf. Zumindest Kopelke ist in der Region Königs Wusterhausen politisch kein Unbekannter. Lokale AntifaschistInnen berichten über Verstrickungen in die regionale Nazi-Szene. So wurde Axel Kopelke in der Vergangenheit bei völkischen Sonnenwendfeiern, einem Liederabend mit dem Nazi-Barden Frank Rennie und einer NPD-Reichsgründungsfeier im Jahr 2000 in Friedersdorf gesehen. Er verfügte auch über Kontakte zu dem überregional bekannten Nazi-Kader und V-Mann Carsten Szczepanski.



*"Thor Steinar"
Logo mit der
Schwarzen
Sonne der SS*

Seine geschäftlichen Ambitionen begann er 1997, als er in den Laden "Explosiv" in der Bahnhofstrasse in Königs Wusterhausen einstieg. Dieser entwickelte sich zu einem Anlaufpunkt der regionalen Jugendszene der extremen Rechten. Kaum als ein Zufall kann hierbei der Umstand angesehen werden, dass in diesem Laden vor allem rechtsstehende Jugendliche ihre Schulpraktika absolvierten.

